



## In Hemsbach sind jetzt Baumbestattungen möglich

**HEMSBACH.** Fünf Stelen aus Granit stehen auf einem kleinen Hügel, am Fuße einer Blutpflaume mit schwarz-rotem Laub und weiß-rosa Blütenpracht im Frühling ist ein Bestattungsfeld angelegt, das künftig von 100 Blütenstauden erblühen wird: Die Stadt Hemsbach bietet seit kurzem die Möglichkeit an, Urnen in einem Baumbestattungsfeld beizusetzen. In dem 500-Urnenfeld werden Elemente einer Einzelruhestätte mit Elementen einer gemeinschaftlichen Pflege verknüpft wie Rathaus-Mitarbeiter Thomas Pohl erklärt. Der Beisetzungsort ist dabei den Ange-

hörigen genau bekannt. Die Grabstätte befindet sich im Bereich des Staudenbeets, welches ganzjährig vom Friedhofsbetreiber gepflegt wird. Eine Namens tafel an den Stelen weist auf den Verstorbenen hin. An den Stelen dürften auch Blumen und Gedenkstü cke abgelegt werden, sagt Pohl, diese würden jedoch immer dann dauerhaft abgeräumt, wenn das Feld gepflegt werde. Die Beisetzung erfolgt in einer Urne aus Faserverbundstoffen, die in kurzer Zeit verrottet. Eine Verlegung der Urne sei daher ausgeschlossen, erklärt Pohl. Auch eine Verlängerung der

Grabstätte und der Namensinschrift auf den Stelen über die vorgesehenen 15 Jahre hinaus sei nicht vorgesehen. „Die Asche der Verstorbenen wird ohne Ausnahme zur letzten Ruhe gebettet.“ Die Kosten für diese Bestattung sind vergleichsweise gering: Die eigentliche Bestattung kostet 471 Euro, ferner fallen Grabgebühren in Höhe von 400 Euro an. Kosten für eine Einfassung und einen Grabstein entstehen nicht, auch für die Pflege werden keine Gebühren berechnet. Die Wahl eines Platzes im Bestattungsfeld ist nicht möglich.

MAZ / BILD: GUTSCHALK